

# Aufgabensammlung zum Üben und zur individuellen Förderung im Fach Deutsch Schuljahrgänge 9/10

## Kompetenzbereich: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN/SICH MIT TEXTEN UND MEDIEN AUSEINANDERSETZEN

Literarische Texte verstehen und reflektieren/Sich mit literarischen Texten auseinandersetzen

### Beispiel Jugendbuch

(Quelle: Besondere Leistungsfeststellung 2019)

#### Jutta Modler: Vom Umgang mit Erwachsenen (1990)

Wie man mit Erwachsenen umgeht? Locker, kann ich nur sagen, leicht, fast flaumig. Und cool, urcool; vor allem, wenn sie dich kritisieren. Das packen sie nicht, dass du dich nicht aufregst, denn das würden sie selbst nicht bringen.

5 Voriges Jahr hätte ich mich noch nicht getraut, sie so zu nehmen. Aber jetzt finde ich es einfach irre gut, zu sehen, wie hilflos sie in ihrem Ärger sind.

Mein Freund Max ist da absolute Spitze. Sein Vater ist ein sturer Ordnungsfanatiker, sagt er, völlig ohne Verständnis für die Genialität seines Sohnes. Je cooler Max bleibt, umso mehr kommt der Vater in Rage.

10 „Lümmel nicht so bei Tisch!“, hat sein Vater ihn erst letzten Sonntag beim Mittagessen angeschnauzt.

„Ich bin ja nicht im Hilton<sup>1</sup>“, hat Max erklärt und ruhig weitergelümmelt.

„Musst du dich zu Hause eigentlich immer danebenbenehmen?“, hat sein Vater wütend gefragt. „Woanders spielst du den braven Jungen und zu Hause bist du unausstehlich!“

15 „Ja, ist es dir denn lieber, wenn ich woanders auch so unausstehlich bin?“ Max hat die Augen aufgerissen und ganz erstaunt getan.

Der Vater war echt sauer. Die Mutter hat versucht zu vermitteln und hat lauter softes Zeug geredet. Dass sie ihn in letzter Zeit nicht mehr versteht und so.

20 „Verlangt auch niemand, dass du mich verstehst“, hat Max geantwortet und ist in sein Zimmer gegangen. Platten hören. Und das mit dem nötigen Punch<sup>2</sup>, versteht sich.

„Hast du nichts für die Schule zu arbeiten?“, hat der Vater dann ins Zimmer gebrüllt.

---

<sup>1</sup> *Hilton*: bekannte Hotelkette

<sup>2</sup> *Punch*: hier im Sinne von Lautstärke

Max hat die Musik etwas leiser gedreht und den Vater aufmerksam angeschaut.

„Aber man soll doch den Sonntag heiligen?“, hat er gesagt und die Kopfhörer aufgesetzt.

25 Das war zu viel. Der Vater hat die Tür zugeschmissen und vor dem Fernseher Stellung bezogen.

[...]

Inzwischen habe ich auch versucht, mit meinen Eltern so locker und cool umzugehen, wie ich es von Max gelernt habe. Meine Mutter hat es ja auch mit der

30 Ordnung und kann absolut nicht leiden, wenn ich meine Klamotten im Zimmer verteile.

„Du hast es wieder einmal geschafft, dein Zimmer in einen Saustall zu verwandeln“, sagte sie gestern Morgen vorwurfsvoll.

„Ja, darin bin ich unübertroffen“, habe ich ganz cool geantwortet.

35 „Wie komme ich eigentlich dazu, ständig deine Arbeit zu machen?“, fragte sie darauf empört und begann, Wäsche und Hosen einzusammeln.

„Arbeit adelt“, habe ich ihr erklärt.

Einen Augenblick lang war Stille.

40 „Da bleibe ich lieber bürgerlich“, sagte sie ganz soft und legte mir die Sachen auf den Schreibtisch.

Ich hab geglaubt, mich haut's um. Die Antwort hätte ich ihr nicht zugetraut!

Ordentlicher bin ich natürlich nicht geworden. Und heute Morgen sah mein Zimmer wieder aus, als hätte eine Horde Affen darin übernachtet. Als ich mittags aus der Schule kam, war mein Zimmer noch immer im gleichen Zustand, wie ich es verlassen

45 hatte. Meine Mutter saß im Wohnzimmer und hörte mit meinen (!) Kopfhörern eine Platte an.

„Gibt's heute kein Mittagessen?“, fragte ich einigermaßen sauer, denn ich hatte irren Hunger.

50 Meine Mutter nahm die Kopfhörer nicht einmal ab.

„Wer Arbeit kennt und sich nicht drückt, der ist verrückt“, sagte sie.

Cool, geradezu übercool.

Ich glaube, jetzt brauche ich erst einmal eine Nachdenkpause.

Modler, Jutta: Vom Umgang mit Erwachsenen (bearbeitete Fassung). In: Modler, Jutta (Hg.): Mit 13 ist alles anders. Wien: Herder Verlag 1990, S. 36 – 39.

### Aufgabe 1

Bestimmen Sie das Thema des Textes. Kreuzen Sie an.

Freizeitverhalten von Kindern in der Pubertät	
Rechte und Pflichten von Kindern in der Pubertät	
Konflikte zwischen Eltern und Kindern in der Pubertät	
Schulalltag von Kindern in der Pubertät	

### Aufgabe 2

Formulieren Sie zwei im Text beschriebene Streitthemen zwischen Eltern und Kindern.

Thema 1	
Thema 2	

### Aufgabe 3

Die Eltern verhalten sich gegenüber ihren Kindern unterschiedlich. Ordnen Sie in der Tabelle je zwei passende Wörter aus der Wortsammlung zu.

stur, laut, gelassen, sanft, trotzig, schlagfertig, ruhig, wütend, freundlich, ausgeglichen, strebsam, nachtragend, melancholisch, traurig, genügsam, faul	
Vater von Max	
Mutter von Max	
Mutter des Ich-Erzählers	